

Inhalt

Zur Schriftenreihe „Musik und Diktatur“	7
Einleitung.....	11
Mieczysław Weinberg – Zum Stand der Forschung	11
Weinbergs Kompositionen – Ausgangspunkt der Betrachtungen.....	17
Die Materiallage	17
Das Werk im Überblick – Auffälligkeiten.....	19
Weinberg – ein Komponist im ‚kurzen 20. Jahrhundert‘.....	20
Methodik und Disposition.....	23
‚Sozialistischer Realismus‘ – Zur Problematik des Begriffs.....	24
Aufbau der Untersuchung.....	26
Zur Biographie.....	27
Die familiären Wurzeln Weinbergs – viele Fragen, einige Antworten.....	30
Weinbergs Jugendjahre in Warschau und das Schicksal der Familie nach 1939	42
Minsk, Taschkent, Moskau.....	49
Weinbergs Œuvre im zeitgeschichtlichen Kontext: Phasen der politischen Einflussnahme.....	52
Im Zeichen des Stalinismus	52
Der Erlass von 1948 und das Musikgeschehen	57
Weinbergs Ankunft in Moskau: Im Wirkungskreis von Michoëls und Šostakovič.....	64
Die Abkehr von den ‚klassischen‘ Gattungen in den Regierungsjahren Stalins ..	75
Zuflucht bei den ‚leichten‘ Genres: Weinbergs Unterhaltungsmusik	132
Weinbergs Auseinandersetzung mit Heimat und Herkunft.....	149
Polnisch / Russisch.....	151
„Erinnerst du dich, Laura...“ – Erste Reminiszenzen (Adam Mickiewicz).....	154
Exkurs Folklore – die <i>Polnischen Weisen</i> op. 47.2.....	170
Eine neue Ära.....	176
Sehnsucht und Systemkritik – Werke nach Versen von Julian Tuwim	190
Pole und Jude – Weinbergs Reflexion des Holocaust.....	277
Ein ‚unerhörtes‘ Meisterwerk: Die Oper <i>Passażirka</i> op. 97	286
Das Libretto: Hintergründe und Entstehungsgeschichte.....	287
Das Libretto und seine (literarische/n) Vorlage/n	295
Zur Komposition	317
Die ‚Nicht-Aufführungsgeschichte‘	356

Anhang	368
Literaturverzeichnis	368
Werkverzeichnis	383
Filmographie.....	433
Abbildungsverzeichnis.....	439
Danksagung	442
Die Autorin	444